



Die kurvigen Strecken durch den Naturpark Ballons des Vosges sind kein Geheimtipp, aber immer wieder Garant für einen erlebnisreichen Motorradtag.

— Text & Fotos: Chris Pergher

Sonntagmorgen, 7.00 Uhr, Pantheon: Ganz nach dem Motto «der frühe Vogel fängt den Wurm oder der frühe Biker fährt über die Route des Crêtes ohne Verkehr» bin ich heute schon zeitig aus den Federn. Wer die Möglichkeit hat, dem empfehle ich, die Strecke unter der Woche in Angriff zu nehmen. Mir ist dies aktuell nicht vergönnt und so wähle ich den schnellen Weg über die Autobahn bis zum Einstieg in Uffholtz.

Hier, direkt am Fusse der Vogesen, beginnt die bekannte Route des Crêtes – ein Fahrvergnügen der besonderen Art. Gleich hinter dem Dörfchen schwingt sich die Strasse in weiten Kehren der Bergflanke entlang in die Höhe. Wie die Tore eines flüssig ausgesteckten Slaloms übertragen die Kurvenkombinationen ihren Rhythmus, Schräglage um Schräglage, immer mehr auf meinen Fahrstil. Genussvoll kurve ich durch das weiche Licht der noch tiefstehenden Sonne. Es ist noch früh für einen Sonntag und ich habe das griffige Asphaltband fast für mich allein.

Der grandiose Weitblick vom Grand Ballon ist den zehnminütigen Aufstieg wert. Die kahle Bergkuppe ist mit 1424 m ü. M. die höchste Erhebung in den Vogesen und bietet eine geniale Rundumsicht. Zurück im Sattel geht es weiter in Richtung Petit Ballon. Durch lichten Mischwald, mit dem Geruch von frisch geschlagenem Holz in der Nase, cruise ich genüsslich über das



KURVENSPASS UND WEITBLICKE

Das Pantheon in Basel gibt Einblicke in die Fahrzeugtechnik vergangener Tage.

Nach dem Aufstieg zum Col de la Schlucht bietet sich eine Pause an – z. B. bei einem Stück Heidelbeerkuchen mit Kaffee.

Auf dem Gipfel des Grand Ballon d'Alsace finden sich ein Denkmal zu Ehren der «Diablos bleus» (französ. Kämpfer im 1. WK) sowie eine Radaranlage (Bild). Der Blick reicht bis in die Alpen.

UNSERE ROUTE

Sehen Erleben Mitnehmen

Pantheon – Ein imposanter Rundbau mit einer über 100 Autos und Motorräder umfassenden Oldtimer-Ausstellung.

Hartmannswillerkopf – Das Kriegsdenkmal am Hartmannswillerkopf gedenkt den 30 000 Soldaten, die im Ersten Weltkrieg hier gefallen sind.

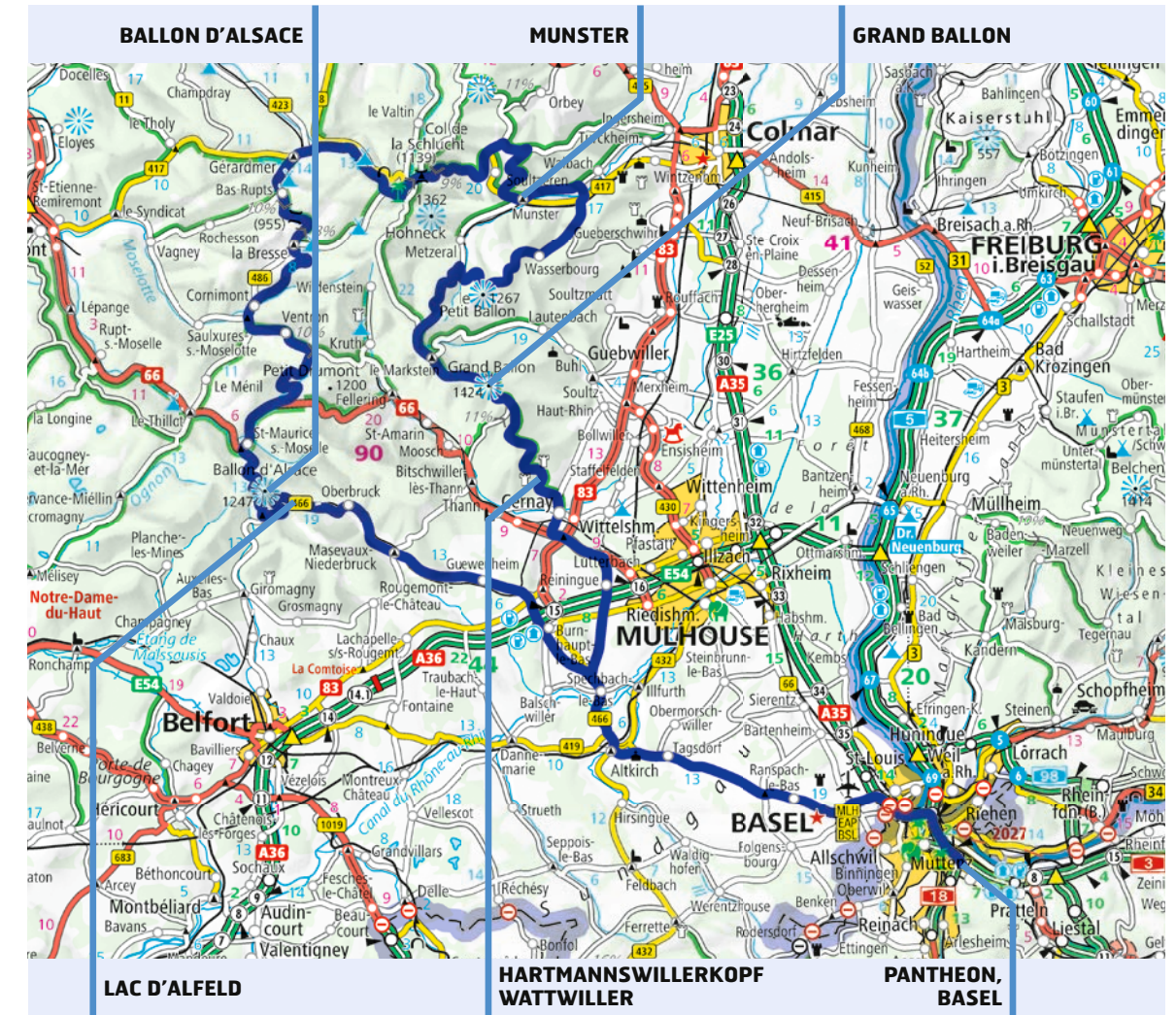
Grand Ballon – Höchster Berg in den Vogesen mit genialer Rundumsicht.

Munster – Bekannt für seinen geruchsintensiven Rotschmierkäse, die Storchbeobachtung und gemütliche Restaurants.

Ballon d'Alsace – Bei gutem Wetter und trockener Luft sieht man von hier bis in die Alpen.

Lac d'Alfeld – Malerisch in die Landschaft eingebetteter Stausee. Speziell im Herbst ein schönes Fotomotiv.

GPS-Download auf www.moto.ch



© Kartenmaterial: Hallwag Kümmly+Frei AG

vernarbte Teerband. Eine knappe Dreiviertelstunde später treffe ich im Städtchen Münster ein. Für einen kurzen Fotostopp parke ich auf dem Marktplatz, direkt vor der imposanten, aus rotem Sandstein erbauten protestantischen Kirche und schaue mich im erwachenden Städtchen etwas um. Ein Café au Lait mit einem Croissant in der Brasserie La Cigogne, direkt am Platz, wäre eine verlockende Option. Doch für die erste Pause habe ich andere Pläne und so zieht es mich alsbald wieder zurück in den Sattel. Die kurvenreiche Strecke über den Col du Wettstein und weiter zum Col de la Schlucht, führt auf griffigem Belag zügig den Berg hoch und bringt herrlichen Schräglagenspass.

Eine Tarte aux Myrtilles und ein frischer Kaffee gehören für mich zu einer Vogesen-Tour einfach mit dazu. Auf dem Col

del la Schlucht wird einem bei besserem Wetter dazu noch ein echtes Stelldichein von Motorrad-Enthusiasten aller Fraktionen zum Bestaunen geboten. Die zweite Hälfte dieser knackigen Tagestour führt über Strassen unterschiedlichster Ausprägung über eine Vielzahl an Kurven nach Saint-Maurice-sur-Moselle. Der Aufstieg zum Ballon d'Alsace und der landschaftlich sehr reizvolle Abstieg entlang des Lac d'Alfeld sind ein letztes Kurvenbouquet als Abschied.

Die gefahrene Route ist nur eine von vielen Möglichkeiten in den Vogesen, einen intensiven Motorradtag zu erleben. Ob man über langgezogene Hügelkuppen surft, unter altherwürdigen Alleen hinwegsaust, auf kleinsten Strässchen Märchenwälder erkundet oder auf griffigem Teerbelag zügig einen der Ballone erklimmt – hier ist für jeden etwas mit dabei.

DEN SOLDATEN DES 1. WK

Das Kriegsdenkmal am Hartmannswillerkopf erinnert an die 30 000 Soldaten, die im Ersten Weltkrieg in dieser Region gefallen sind. Es steht als Mahnmahl für das Grauen des Krieges und die Opfer, die auf diesem strategisch wichtigen Hügel im Elsass erbracht wurden. Das Komitee des Nationaldenkmals bietet Führungen für Einzelbesucher auch auf Deutsch an.

DEN MINENRÄUMERN

Das «Monument des démineurs» auf dem Gipfel des Ballon d'Alsace (direkt an der D465) erinnert an die Unzähligen, die nach dem Zweiten Weltkrieg beim Minenräumen ihr Leben ließen. Die Skulptur zeigt einen durch die Luft fliegenden Mann, die drei fast 11 Meter hohen Pfeiler symbolisieren die Druckstifte der deutschen «S-Mine» (Springmine / Splittermine).

